150 Jahre
St. Barbara – Bruderschaft
„1864“ Alsweiler
1864 - 2014

05. Juli 2014

Kath.Berg-u.Hüttenarbeiterverein
ALSWEILER
1864
1962

BESCHÜTZE UNS
HEILIGE BARBARA

Festschrift

zum

150 jährigen Stiftungsfest

der St. Barbara – Bruderschaft

„1864" Alsweiler

(Sterbekasse der Berg und Hüttenarbeiter)

am 05. Juli 2014

in Alsweiler

Herausgeber - St. Barbara Bruderschaft „1864“ Alsweiler - Redaktion & Gestaltung Werner Holzer
Internet : www.barbarabruderschaft-alsweiler.de eMail : st.barbara08@web.de
Copyright © HolzerSoft 2014 www.holzersoft.de

Andreas Recktenwald GmbH

- Aussenanlagen
- Abbruch
- Ausschachtungen
- Renovierung u.v.m.

- auch Kleinaufträge -

AR GmbH
Hoch- u. Tiefbau
Baustoff-handel
Container-dienst

Tholeyer Berg 8
66646 Marpingen

Tel. 0 68 53 / 3 06 28

www.recktenwald-gmbh.de

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 11.00 - 23.00 Uhr
Samstag + Sonntag 16.00 - 23.00 Uhr, Montag Ruhetag
Inh. Familie Tanriverdio
Alsweilerstraße 2 • 66646 Marpingen
Telefon 0 68 53 / 4 04 24
Sie können telefonisch vorbestellen!

Macht eine Freude mit einem Gutschein!

PHYSIOTHERAPIE
+ NATURHEILVERFAHREN

THOLEYERSTRASSE 106
66646 MARPINGEN/
ALSWEILER

DOROTHEE FRANK

- KRANKENGYMNASTIK
- MANUELLE THERAPIE
- AKUPUNKTUR
- OSTEOPATHIE
- MASSAGE

TEL.: 0 68 53 - 85 49 16

Grußwort *des Schirmherrn*

Mehr als 260 Jahre lang, beginnend mit der Verstaatlichung im Jahre 1751 durch den Fürsten Wilhelm-Heinrich von Nassau-Saarbrücken, war der Steinkohlenbergbau von fundamentaler ökonomischer Bedeutung, er bestimmte mehrmals das politische Schicksal des Landes an der Saar und er ist tief in der Kultur und der Gesellschaft des Landes verankert.

Der Steinkohlenbergbau leitete die Industrialisierung des Saarlandes ein. Er bedeutete Aufschwung und Expansion für die Region. Er sicherte die Versorgung mit Kohle, Koks und Strom, Arbeit und Einkommen und Wohlstand für Generationen von Menschen. Er prägte über viele Jahrzehnte hinweg die regionale Wirtschaftsstruktur auf der Basis von Kohle und Stahl. Und er war zudem der größte Arbeitgeber, Auftraggeber und Ausbilder der Region. Die Geschichte des Saarlandes ist ohne die Geschichte des Bergbaus nicht zu verstehen. Der Bergbau war – im wahrsten Sinne des Wortes – existenz- und identitätsstiftend für den Einzelnen und das gesamte Land.

Am 30. Juni 2012 ist mit dem Steinkohlenbergbau diese große Industrieepoche im Saarland endgültig zu Ende gegangen. Daher ist es ein besonderes Anliegen und zugleich eine Verpflichtung, künftigen Generationen den Zugang zum Bergbau und seiner Bedeutung für das Saarland offen zu halten. Dabei kommt der Aufgabe, seine Wahrzeichen – Fördertürme, Tagesanlagen, Bergehalden und Absinkweiher – zu sichern und den Menschen zugänglich zu machen, besondere Bedeutung zu. Die Empfehlungen des von der Landesregierung initiierten „Denkmalgutachtens“ wie auch die Initiative der „Saarländischen Bergbaustraße“ werden dazu beitragen, unserem bergbaulichen Erbe auch zukünftig ein „Gesicht“ zu geben und es nachvollziehbar zu halten.

Die Arbeiten zur Um- und Folgenutzung der ehemaligen Bergbauflächen werden unserem Land zudem neue ökonomische Perspektiven erschließen. Der Respekt vor den saarländischen Bergleuten, die über Jahrhunderte hinweg ihrem harten Beruf unter vielen Opfern nachgegangen sind und historische Leistungen erbracht

Clubheim S C Alsweiler

- Sky Sports'Bar ☺
- große Terrasse
- Sonntags Kaffee & Kuchen
- Grillparty's & Familienfeiern

Öffnungszeiten:

- täglich ab 17:00 Uhr ☺ Sa/So ab 15:00 Uhr
- bei Heimspielen - 1 Std. vor Spielbeginn
- und nach Vereinbarung

Kontaktadresse:

Tel. Clubheim 06853-5444
Tel. priv. 06853-300 678
Mail: 2antonia-kaemmerling@web.de
www.clubheim-sca.de

SCHNEIDER'S

Getränke~Welt in Tholey und Marpingen

Schneider's Getränkewelt - Metzer Straße 54 – 66636 Tholey

Tel. 06853 – 50 20 008 , Fax. 06853 – 50 20 009

Schneider's Getränkewelt – Berschweiler Straße 69 – 66646 Marpingen

Tel. 06853 – 30136 , Fax. 06853 – 50 20 020

Wir erfrischen Land und Leute...!

haben, gebietet es darüber hinaus, die Erinnerung an sie, ihre Tugenden und Verdienste lebendig zu halten. Ich bin sicher, dass gerade deswegen der Beruf des Bergmanns auch heute noch - und das zu Recht - in der saarländischen Bevölkerung hohe Sympathie und Anerkennung genießt.

Der Berg- und Hüttenarbeiterverein der „St. Barbara Bruderschaft „1864“ Alsweiler“ hat es in den 150 Jahren seines Bestehens stets vermocht, seinen Beitrag zu einer lebendigen Erinnerungskultur und einer zukunftsgerichteten Traditionspflege für unseren Saarbergbau zu erbringen.

Die St. Barbara Bruderschaft „1864“ Alsweiler ist zudem fester Bestandteil des örtlichen Lebens. Ihre Mitglieder zeigen und pflegen die bergmännisch- kameradschaftlichen Traditionen so bei vielen lokalen kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen. Für dieses bemerkenswerte ehrenamtlich erbrachte Engagement spreche ich als Schirmherr der Jubiläumsveranstaltung allen Mitgliedern der St. Barbara Bruderschaft „1864“ Alsweiler meinen herzlichen Dank aus.

Ich wünsche dem Verein nunmehr eine gelungene Jubiläumsveranstaltung. Vor allem aber wünsche ich der St. Barbara Bruderschaft „1864“ Alsweiler eine gute Zukunft und für ihre Arbeit in den kommenden Jahren Freude, Erfolg und viel Bergmannsglück.

Mit herzlichem Glückauf!

Ihr

Heiko Maas

Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz

AUTOHAUS
Schlick
GmbH & Co. KG

PEUGEOT

- Freie Tankstelle mit Shop
- Textil-Schonwaschanlage
- Kfz-Reparaturwerkstatt mit Lackiererei

Tholeyer Straße 108 • Alsweiler
• ☎ 0 68 53 / 22 45 •

www.auto-schlick.de
info@auto-schlick.de

Willkommensgruß

Sehr geehrte Festgäste,
Liebe St. Barbarabrüder,

Am 05 Juli 2014 feiert die St. Barbara-Bruderschaft „1864“ Alsweiler ihr 150jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass heraus möchte ich Sie zu unserem Feste recht herzlich willkommen heißen.

Auch alle Bewohner unserer Gemeinde möchte ich zur Teilnahme recht herzlich einladen, denn es gilt ja eine alte Tradition der schaffenden Menschen dieses Dorfes zu wahren.

Gerade die heutige Zeit braucht Frauen und Männer, die zielbewusst das Erbe ihrer Vorfahren an die heutige Gesellschaft weiterzugeben bereit sind.

Ich möchte es auch nicht versäumen, all denjenigen zu danken, die in diesen 150 Jahren, sei es durch ihre Tätigkeit innerhalb des Vorstandes oder sonstiger Mithilfe jederzeit dem Bruderschaftsgedanken die Treue gehalten haben.

Ihnen allen aber wünsche ich an unserem Feste ein paar frohe und besinnliche Stunden in unserer Mitte.

Es grüßt und heißt sie willkommen
mit einem herzlichen

„ Glück auf in Christo Jesu "

Helmut Rauber
1.Vorsitzender

Mehr Möbel fürs Geld!
DIE MÖBEL FUNDGRUBE®
MARTIN ECKERT GMBH
über 30 Jahre im Südwesten
Ihre Kaufsicherheit
Beste Preise
Beste Qualität
Bester Service
• Riesen Auswahl
• Super Beratung
• Profiküchen vom Küchenprofi
Über 600 Küchen im Südwesten, alle individuell zu planen.
Saarbrücken • Lebach • Homburg
Kaiserslautern • Trier • Bad Kreuznach
DER MÖBELTIEFPREISPROFI MIT DEN UNGLAUBLICHEN ENDPREISEN

Grußwort

Die St. Barbara Bruderschaft 1864 Alsweiler feiert in diesem Jahre ein ganz besonderes Jubiläum. Im Namen der Gemeinde Marpingen gratuliere ich der Bruderschaft zum 150-jährigen Bestehen. Sie ist der älteste Verein des Ortes Alsweiler und hat in dieser Zeit eine lange und wechselvolle Geschichte erlebt. Dabei ist sie ihren zwei Grundprinzipien immer treu geblieben: zum einen der Solidarität der Berg- und Hüttenleute untereinander sowie der Pflege des christlichen Brauchtums.

Basierend auf den Vorstellungen von Johann Anton Josef Hansen, der 1855 in Ottweiler die erste St. Barbara Bruderschaft gegründet hatte, war es vor allem die Not sowie die Schwere und Gefahr der Arbeit, die die Alsweiler Bergleute dazu führte, sich in der Bruderschaft zusammenzuschließen. Dabei wollte man damals bei der Gründung bewusst religiöse und weltliche Angelegenheiten trennen, indem man zwei Vereine gründete: der Knappenverein verwaltete die Sterbekasse, und die St. Barbara Bruderschaft bemühte sich um die religiösen Belange.

Eine gute Beschreibung der Situation der Bergleute und ihres Umfeldes in der damaligen Zeit findet sich in dem Buch von David Blackbourn: *‚Marpingen. ´Das deutsche Lourdes in der Bismarckzeit‘.* Damals gehörte allerdings der Ort Marpingen zur Bürgermeisterei Alsweiler. Die Not war groß, die Lebenserwartung der Bergleute gering. Die meisten wohnten in den Schlafhäusern bei den Gruben, während die Frauen zu Hause allein die Arbeit vor Ort verrichten mussten. Montags trafen sie sich und wanderten über die Bergmannswege zu den Schlafhäusern, ihren Wochenproviant in einem Ranzen mitführend, was ihnen die Namen *Hartfüßler* und *Ranzenmänner* eintrug.

Der erste Vorsitzende beider Vereine war übrigens Pfarrer Konrad Schneider, der von 1860 bis 1886 Seelsorger in Alsweiler war. Pfarrer Schneider hatte gemeinsam mit seinem Marpinger Kollegen Neureuther stark unter den Repressalien des preußischen Staates wegen der Marpinger Marienerscheinungen zu leiden.

Beide saßen sogar gemeinsam dafür im Gefängnis.

Allianz Agentur Franz Rauber

http://www.franz-von-der-allianz.de

Versicherung - Vorsorge - Vermögen

Tholeyer Str. 28
66646 Marpingen-Alsweiler
Tel. 06853 5570
Fax 06853 30640

66646 Alsweiler

Schreibwaren
WE-WE
eigen
ART

LOTTO
Saartoto

(06853) 4790

Tholeyer Str. 29

Wegmann **Weisgerber**

Schützenhaus Alsweiler

Hofstraße
66646 Alsweiler
Tel. 06853 / 3800 od. 5886

Inh. Lisa & Jürgen Künzer

Öffnungszeiten :

Di, Do, Fr, Sa, 16:00 - 23:00
Sonntag und Feiertag 10:00 - 13:00 15:00 - 23:00
Ruhetag Montag und Mittwoch

Später schlossen sich beide Vereine zusammen, und dass der Name St. Barbara Bruderschaft 1864 *Alsweiler* gewählt wurde zeigt, dass vor allem die Verehrung der Schutzpatronin der Berg- und Hüttenleute, der Heiligen Barbara, einen hohen Stellenwert für die Alsweiler Bergleute hatte und hat. Heute steht vor allem die Pflege der bergmännischen Tradition im Vordergrund, denn nach der Schließung der letzten Saargrube ist ja bekanntlich der aktive Steinkohlenbergbau bei uns eingestellt worden.

Dagegen hatten sich auch die Alsweiler Bergleute in den letzten Jahren vehement gestemmt. So wurde im Rahmen der Kohlekulturtage neben dem Bau des Marpinger Grubenstollens beim Bergmannskreuz auf dem Exelberg und der Errichtung einer Seilscheibe in Urexweiler im Jahre 2000 eine Seilscheibe aus der Grube Camphausen auf dem Alsweiler Dorfplatz aufgebaut und eingewiehen. Hauptzielsetzung dieser Aktionen war es, äußere Zeichen zu setzen, den Bergbau an der Saar als einen wichtigen Industriezweig für unser Land zu erhalten.

Schmerzlich war es daher, dass bei der Feier des 140-jährigen Bestehens verkündet wurde, dass es an der Saar zukünftig nur noch einen Grubenstandort geben würde. Umso schmerzlicher jetzt beim 150-jährigen Jubiläum, dass der Steinkohlebergbau an der Saar nach mehr als 250 Jahren ausgelaufen ist. Dennoch, so glaube ich, haben wir guten Grund zu feiern, denn der Jubilar ist wichtiger Bestandteil des Gesellschaftslebens im Ort Alsweiler und in unserer Gemeinde und die Aufrechterhaltung der bergmännischen Tradition eine wichtige Aufgabe.

Der Bergbau an der Saar hat wesentlich mit dazu beigetragen, dass die Bundesrepublik Deutschland heute in der Weltwirtschaft gut dasteht, und dies sollte auch unseren Kindern und Kindeskindern vermittelt werden. Ich wünsche dem Jubilar, dass er dieser Aufgabe noch möglichst lange gerecht werden kann und freue mich auf die gemeinsamen Treffen, insbesondere beim Kirmesfrühschoppen. Der Jubiläumsfeier wünsche ich einen guten Verlauf und den Besuchern ein schönes Geburtstagsfest mit dem Bergmannsgruß: Glück auf!

Werner Laub

Bürgermeister

GEBEN SIE IHREM HAUS EIN INDIVIDUELLES GESICHT.

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für
Innen- und Außenputze,
Wärmedämmverbundsysteme,
Trockenbau,
Altbausanierung,
Malerarbeiten und Stuck

Rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gern

06853.5353

oder besuchen Sie uns im Internet: www.horst-wolter.de

HORST WOLTER GmbH

Geschäftsführer Dipl.-Ing. A. Wolter
Langwiesstraße 64 // 66646 Alsweiler
Mobil 0175.2046508

Grußwort *des Präsis der Buderschaft*

„Gemeinschaft macht stark. Gemeinsam mit anderen, mit vereinten Kräften also lassen sich Schwierigkeiten und Probleme besser bewältigen.“

Das wussten natürlich auch schon unsere Vorfahren. Und die hatten um die Mitte des 19. Jahrhunderts, quasi in der Frühphase der Industrialisierung und des Bergbaus im Saarland, Herausforderungen zuhauf zu bestehen, zumal wenn sie als Bergleute im wahrsten Sinne des Wortes „im Schweiße ihres Angesichts“ und obendrein noch unter Lebensgefahr ihr Brot verdienten.

Um eine starke Gemeinschaft zu bilden, schlossen sich Bergleute aus Alsweiler am Stephanustag 1864 zusammen. Damals waren die Menschen erfreulicherweise noch fest im Glauben verwurzelt und beheimatet. Für sie war es selbstverständlich, ihre neu formierte Verbindung auch mit christlichem Geist zu erfüllen und auf ein religiöses Fundament zu gründen.

Deshalb entschieden sie sich für die Organisationsform der religiösen Bruderschaft und stellten sie ganz bewusst unter den Schutz der Patronin des Bergbaus, der hl. Barbara. Folglich war ihre Bruderschaft von der Gründungsidee her davon geprägt, den tragenden Glauben in Gottesdiensten, v.a. am Barbaratag und etlichen anderen kirchlichen Feiertagen, sowie durch religiöse Vorträge zu pflegen. Daneben nahmen auch Schulungen in sozialpolitischen Fragen im Laufe der Zeit einen zunehmend breiteren Raum ein.

Bei alledem kam und kommt natürlich die Pflege des Gemeinschafts- und Vereinslebens nicht zu kurz. Auf diese Weise konnten und können sie ihre kameradschaftliche Einigkeit, ihre berufliche Solidarität stärken sowie Kraft und Motivation für ihren harten Berufsalltag gewinnen.

Von damals bis heute brachte und bringt sich die Barbarabruderschaft bei zahlreichen kirchlichen, aber auch zivilen Veranstaltungen in Alsweiler tatkräftig ein. So unterstützt und bereichert sie unser kirchliches und kulturelles Leben.

Von daher ist es der Bruderschaft Bedürfnis und Ehrensache zugleich, das Jubiläum ihres 150-jährigen Bestehens in jeder Hinsicht gebührend, würdig und festlich zu begehen.

Dazu und zu ihrem vielfältigen kirchlichen und sozialen Engagement wünsche ich ihr, auch namens meines Mitbruders Pastor Teklik, alles Gute, Gottes Segen und ein herzliches Glückauf.

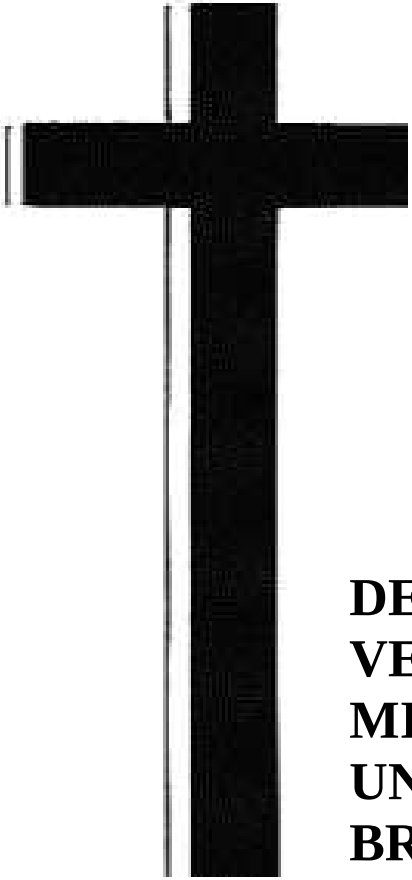
Ihr Pfr. W. Breininger

Unsere Barbara – Statue in der Pfarrkirche Sankt Mauritius in Alsweiler. Festlich geschmückt im Jahre 2004 bei der 140jahr Feier.

AKTIV IN DER REGION

IG BCE Bezirk Saarbrücken

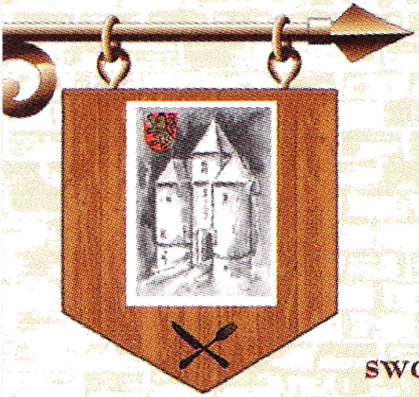
Zum ehrenden Gedenken



DER VERSTORBENEN MITGLIEDER UNSERER BRUDERSCHAFT

Restaurant Römerkastell

einkehren-schlemmen-wohlfühlen



Stefan Wolf
Habenichts
66646 Urexweiler
Telefon: 06827-655

swolf@roemerkastell-urexweiler.de
www.roemerkastell-urexweiler.de

Öffnungszeiten:
Di-Sa16.00 Uhr- open end, So 11.00 Uhr- 16.00 Uhr

demeter

Bäckerei
Recktenwald
Vollkorn und mehr

Urexweiler
Hauptstr. 36
Tel. 06827 - 735

Alsweiler
Hübelstr. 2
Tel. 06853 - 40560

und in vielen
Naturkostläden
Reformhäusern
im Saarland !

Aus der Geschichte
der St. Barbara-Bruderschaft Alsweiler

Quelle : Raimund Kirz, Willibald Schu, Werner Holzer

Die Gründung vor 150 Jahren

Um die Mitte des 19. Jahrhunderts hören wir zum erstenmal von Bergleuten in Alsweiler. Für sie gilt, was Amtsbürgermeister Wilhelm Staub in seinem Büchlein „Zusammengefasste Chronik der Bürgermeisterei Alsweiler", Seite 25 schreibt: ..... „Diese Leute mussten mangels vorhandener Verkehrseinrichtungen zu Fuß ihre Arbeitsstätte aufsuchen, teilweise auf eine Entfernung von 6 - 8 Stunden. Sonntags gegen Abend ging der Bergmann mit gepacktem Ranzen, der den Wochenbedarf an Lebensmittel in sich barg, von zu Hause weg, um montagfrüh bei der Arbeitsaufnahme sein zu können.

Die Woche über blieb er, getrennt von der Familie, an der Arbeitsstätte, wo er in Schlafhäusern der Grubenverwaltung herbergte und sein Essen sich selbst zubereitete von den mitgeführten Lebensmittel.".....

Es ist verständlich, dass unter diesen Umständen nur wenige unserer Vorfahren bereit waren, sich die Grube als Arbeitsplatz zu wählen. Als jedoch im Jahre 1860 die Rhein-Nahe-Bahn von Saarbrücken (über Neunkirchen und St. Wendel) bis nach Bingerbrück eröffnet wurde, bedeutete das eine wesentliche Verbesserung der Verkehrsverhältnisse, wenn auch jetzt noch die etwa 9 km lange Wegstrecke Alsweiler - St. Wendel zu Fuß zurückgelegt werden musste.

Die Zahl der Bergleute stieg rasch an, und für die Jahre 1865-67 (also für die Zeit der Entstehung der St. Barbara-Bruderschaft Alsweiler) weist die Steuerrolle und Gemeindeliste für Alsweiler folgende Bergleute aus:

SCHREINEREI
Stephan
Schreiner

Tholeyer Straße 29
66646 Marpingen-Alsweiler
Telefon: 06853/9143620
Fax: 06853/9143740
schreinerei@schreiner-web.net
www.schreiner-web.net

- Individueller Möbelbau nach Maß
- Begehbare Kleiderschränke und Ankleidezimmer
- Wohn-/Esszimmertische und -schränke
- Maßgetreue Kücheneinrichtungen
- Innentüren und Wohnungsabschlusstüren aus Holz, Furnier und Lackiert
- Verlegen von Laminat und Parkett
- Renovierung Ihres Parkettbodens
- Treppen- und Geländerbau aus Holz und Edelstahl
- Fenster und Haustüren aus Holz, Alu und Kunststoff

Wir stehen Ihnen im Trauerfall beratend zur Seite.

Schreiner
BESTATTUNGEN

Telefon: 06853/9143750
eMail: bestattungen@schreiner-web.net

Arnu Niklas
Backes Nicklas
Böffel Johann
Böffel Johann, Sohn
Böffel Matthias
Böffel Peter, Sohn
Brill Jakob
Brill Johann, Sohn
Fleck Jakob
Fleck Jakob, Sohn
Glessner Nicklas
Kreuz Michel
Kreuz Johann, Sohn
Kuhn Johann
Kuhn Nicklas
Laub Jakob
Laub Johann
Laub Michel, Sohn
Neis Michel
Nonnengard Peter
Ohlmann Nicklas, Sohn
Schmitt Johann
Schmitt Peter
Schneider Michel
Scholl Michel
Sehn Nikolaus
Spaniol Johann
Spohn Johann
Staub Jakob, Sohn
Staub Johann, Sohn
Staub Johann Adam
Staub Michel
Staub Peter
Theobald Jakob
Wegmann Stephan

Es ist anzunehmen, dass die hier genannten 35 Bergleute alle der St. Babara-Bruderschaft bzw. dem gleichzeitig gegründeten Knappenverein beigetreten sind. Mit Sicherheit war die Zahl noch etwas größer, da in der Steuerrolle nicht alle Haushaltsvorstände mit einer Berufsbezeichnung versehen sind und junge Bergleute, die noch im Haushalt der Eltern lebten, überhaupt nicht in der Liste stehen.

Dazu kamen noch die Mitglieder aus Winterbach, das damals als Filiale zur Pfarrei Alsweiler gehörte.

SCHU CONTAINER GmbH

Schu Containerdienst GmbH
Zum Rudert 7
66646 Marpingen

Telefon: 0 68 53 / 22 22
Telefax: 0 68 53 / 59 99
Lager: 0 68 53 / 4 01 71
Mobil: 0177 / 2 06 76 09
eMail: info@schu-container.de

www.schu-container.de

möbel mascioni

MASSIVHOLZMÖBEL

STILVOLL MODERN

SCHREINEREI

meisterbetrieb

Alsweilerstr. 19 · 66646 Marpingen

Beerdigungsinstitut

MASCIONI

Ihr Helfer im Trauerfall

(0 68 53) 51 31

Alsweilerstr. 19 · 66646 Marpingen

Bestattungsvorsorge

Geben Sie Ihren Angehörigen die Sicherheit, das Richtige zu tun.

Wir beraten Sie.

www.mascioni.de

Lust auf Urlaub?

Dann sind Sie bei uns richtig!

50 Mietreisemobile und Wohnwagen

Über 100 Austellungsfahrzeuge

Campingbedarf und Ersatzteile

Organisierte und geführte Norwegenfahrten - sprechen Sie uns an

Reisemobile von Dörr

Bosch Car Service + Reisemobile Dörr GmbH

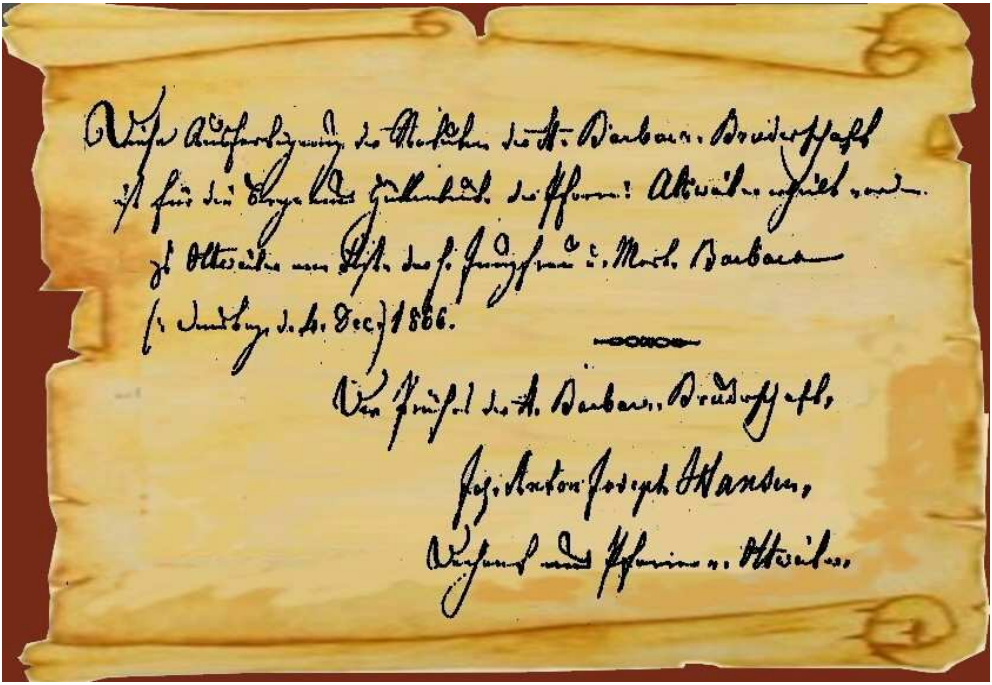
Hinten auf der Gass 4 www.bs-doerr.de

66646 Marpingen Tel. 06853 - 922690 Fax - 922692

Es waren die äußeren Umstände, hervorgehend aus der Arbeit auf den Gruben, die den Bergleuten die Veranlassung gaben, auch in Alsweiler eine Bruderschaft zu gründen. Man versuchte in christlichem Glauben die weltlichen Probleme zu lösen.

Am 26. Dezember 1864 wurde dann die St. Barbara Bruderschaft Alsweiler gegründet.

Diese Gründung wurde von Pfarrer H a n s e n, von der Erzbruderschaft Ottweiler, dem Bischof in Trier, wenn auch etwas verspätet, wie folgt mitgeteilt:



(Wortlaut Meldung an den Bischof von Trier)

„Diese Ausführung der Statuten der St. Barbara Bruderschaft ist für die Berge und Grubenleute der Pfarrei Alsweiler gültig.
Zu Ottweiler am Tage der Hl. Jungfrau und Märtyrin Barbara (Verkündigung v. 4. Dez.) 1866 Der Präsis der St. Barbara Bruderschaft, Joh. Anton Joseph Hansen, Dechant und Pfarrer zu Ottweiler“

Maler König

Wolfgang König

RESTAURATOR IM HANDWERK

Mühlenstraße 20 66646 Marpingen-Alsweiler

Tel.: 0 68 53 / 9 61 93 33

email: info@malerkoenig.de www.malerkoenig.de

Maler und Lackierer Restaurator i.H. Kirchenmaler

FLIESEN & BAD

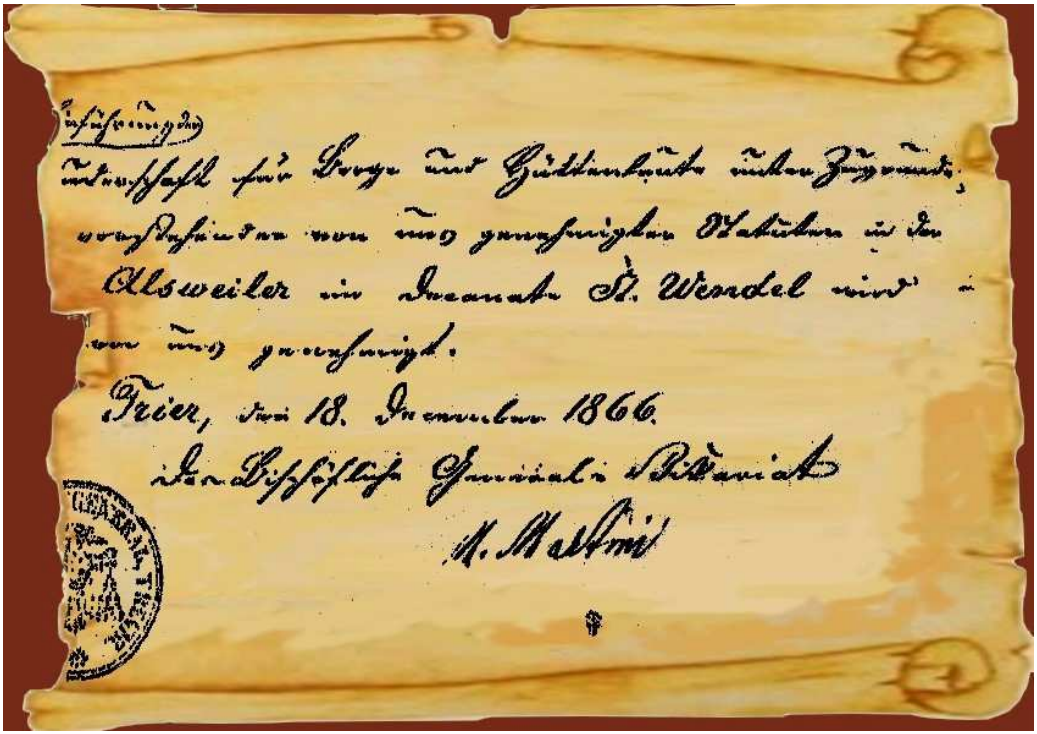
Design und Qualität aus Meisterhand

Nagel & Hoffmann GmbH

Alsweiler Str. 95 • Marpingen

Tel. 0 68 53 / 92 20 50

Das Genehmigungsschreiben für die Bruderschaft Alsweiler als Filial-Kongregation der Erzbruderschaft Ottweiler lautet wie folgt:



(Wortlaut Antwort aus von Trier)

„Einführungen
Die Bruderschaft für Berge und Grubenleute, unter Zugrundelegung vorstehender von uns genehmigter Statuten, in der Pfarrei Alsweiler im Dekanat St. Wendel wird auch von uns genehmigt. Trier, den 18. Dezember 1866 dem
Bischöflichen General Vikariat
M. Martini“

Bei der Gründung wollte man bewusst die religiösen und die weltlichen Angelegenheiten trennen. Dies wurde nach außen zum Ausdruck gebracht, indem ein zweiter Verein, der Knappenverein Alsweiler ins Leben gerufen wurde. Die Aufgaben waren somit geteilt: der Knappenverein verwaltete die Sterbekasse, die St. Barbara Bruderschaft bemühte sich um die religiösen Belange.

Tennisclub
Rot-Weiß
Alsweiler

Die Clubheim-Gastro in Alsweiler !
- Sommersaison täglich geöffnet
- überdachte Sonnenterrasse
- separates Nebenzimmer
- gemütliche Atmosphäre
- Familienfeiern

66646 Alsweiler - Langwiesstraße 66 - Tel. 06853 4130

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

Gärtnerei
Jörg Hammermeister

Brunnenstraße 26
66646 Alsweiler
Tel. / Fax 06853 / 30427

Ihre freundliche Gärtnerei in Alsweiler

Unsere Öffnungszeiten;
Mo – Fr 8:30h – 12:30h und 14:00h – 18:00h
Sa 8:30h - 13:00h
So 10:30 – 12:00h
Mittwoch nachmittags geschlossen

So setzen sich auch die Vorstände aus Mitgliedern beider Orte zusammen:

Vorstand des Knappenvereins

Vizepräsident: Peter Scherer (Lehrer in Alsweiler von 1865 - 1868)
Rendant: Peter Schmidt
Sekretär: Peter Scherer
Beisitzer: Michel Cles, Peter Bild, Michel Kreuz, Peter Kornbrust, Johann Böffel I, Michel Laub 1, Johann Spaniol

Vorstand der St. Barbara-Bruderschaft

Präfekt: Nikolaus Glessner
Assistent: Jakob Fleck I und Jakob Krämer
Beirat: 1. Wendel Backes (Lehrer in Alsweiler von 1843 - 1874)
2. Jakob Hoffmann, 3. Johann Jene, 4. Johann Kuhn,
5. Michel Arnu, 6. Nikolaus Arnu

Präses beider Vereine war Pfarrer Konrad Schneider, der von 1860 bis 1886 Seelsorger in Alsweiler war.

Elektro Josef Hinsberger

Elektrotechnik, Reparaturservice & Fachgeschäft

Seit über 40 Jahren für Sie unterwegs!

Wir liefern, warten und reparieren Ihre Haushaltsgeräte schnell und zu günstigen Preisen

Sie finden uns in

66646 Marpingen, Auf Klingen 36

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do - 8:30 bis 12:00 Uhr

oder Termine nach telefonischer Vereinbarung unter der gewohnten

06853/2101

elektro-hinsberger@t-online.de

Organisatorische Entwicklung

Die Organisationsform der St. Barbara-Bruderschaft Alsweiler hat sich in den 150 Jahren ihres Bestehens mehrfach geändert. Bei der Gründung war man darauf bedacht, die religiösen Anliegen von den weltlichen zu trennen und auch dadurch zum Ausdruck zu bringen, dass man zwei verschiedene Organisationen bildete.

Während die Bruderschaft mehr im religiösen Bereich wirkte, war es Aufgabe des Knappenvereins, die Sterbekasse zu verwalten. Bis zum Jahre 1872 wurde die Sterbekasse für die Alsweiler und Winterbacher Mitglieder gemeinsam geführt, dann wurde sie in gegenseitigem Einvernehmen getrennt. Der St. Barbara-Bruderschaft gehörten weiterhin Mitglieder aus beiden Orten an. Erst als Winterbach im Jahre 1907 Vikarie mit eigener Kirche und eigenem Seelsorger wurde, schlossen sich die Mitglieder dieses Ortes zu einer eigenen Bruderschaft zusammen.

KÉRALOGIE
Haarpflege - Salon
Edmund Brill
Tholeyer Straße 23
66646 Alsweiler
☎ 0 68 53 / 26 55

Im Jahre 1912 wurde beschlossen, dass der Vorstand der St. Barbara-Bruderschaft auch gleichzeitig die Verwaltung der Sterbekasse übernehmen solle. Damit war die Organisationsform gefunden, wie sie bis heute bestehen blieb. In diesem Zusammenhang sei auch vermerkt, dass wegen der kirchenfeindlichen Haltung des NS-Regimes der Name der St. Barbara-Bruderschaft in „Sterbekassenverein der Berg- und Hüttenleute" geändert werden musste.

Ein Wandel hat sich auch in der berufsmäßigen Zusammensetzung der Mitglieder vollzogen. War die Bruderschaft zunächst eine reine Standesorganisation, der nur Berg- und Hüttenleute sowie deren Familienangehörigen beitreten konnten, so stand später, als die

JEDERZEIT GUTE FAHRT FÜR DIE
ST. BARBARA-BRUDERSCHAFT 1864 ALSWEILER:

Wir freuen uns
auf die Vereinsfahrten
mit Euch...

... UND WÜNSCHEN EUCH EINE TOLLE FEIER!

Dieter Schmidt GmbH
Der Saarländer
Omnibusbetrieb - Reiseorganisation
www.dersaarlaender.de

Hinten auf der Gaß 13
66646 Marpingen
Telefon (0 68 53) 92 20 04
Telefax (0 68 53) 3 01 74
E-Mail: omnibus@dersaarlaender.de

Zahl der Berg- und Hüttenarbeiter immer mehr abnahm, die Mitgliedschaft allen Arbeitern und Arbeiterinnen der eisenschaffenden Industrie offen, und heute kann jeder Alsweiler Bürger Mitglied werden.

Diese stetige Anpassung der Satzung an die geänderten Verhältnisse war notwendig, um den Mitgliederstand und damit den Bestand der St. Barbara-Bruderschaft zu sichern.

Jubiläen und Aktivitäten der St. Barbara-Bruderschaft

Jubiläen sind Meilensteine im Leben eines Vereins. Sie sind auch Tage der Besinnung, an denen man Rückschau hält und in die Zukunft blickt. Sie stärken das Gefühl der Zusammengehörigkeit, und meist gehen von ihnen neue Impulse aus für die gemeinsame Arbeit und das gemeinsame Ziel.

Und so sei hier auch die stattliche Reihe der Jubiläen erinnert, die die St. Barbara Bruderschaft Alsweiler im Lauf ihrer 150jährigen Geschichte in mehr oder minder festlichem Rahmen begehen konnte. Der Vereinschronik entnehmen wir, dass im Jahre 1891 das 25jährige Bestehen festlich

begangen wurde. Aus Anlass des 40. Jahrestages der Gründung hielt das Mitglied Jakob Staub (Gerbersch) einen Vortrag über die bisherige Geschichte der Bruderschaft, ... „der sehr gefiel und gut ausgearbeitet war". .....

Das Goldene Jubiläum fiel in die Zeit des Ersten Weltkrieges und konnte deshalb nicht gefeiert werden. Das 60jähriges Stiftungsfest hingegen, das mit einer Fahnenweihe verbunden war, wurde am 27. Juni 1926 feierlich begangen.

Das 70jährige wie das 75jährige Bestehen fiel in die Ära des Nationalsozialismus, während der jegliche Betätigung des Vereins verboten war.

Als nach dem Zweiten Weltkrieg sich das Vereinsleben wieder frei entfalten konnte, hat man 1954 das 90jährige Bestehen wieder in größerem Rahmen gefeiert und ebenso in den Jahren 1964 das 100jährige und 1974 das 110jährige Bestehen.

Das 120 jährige Jubiläum feierten wir am 8. und 9. September 1984 in froher Gemeinsamkeit. Es sollte uns Ansporn geben, mit allen Kräften an der Erfüllung der sozialen Aufgabe der Bruderschaft mitzu-arbeiten und die in der Vergangenheit gültigen Ideale in die Zukunft hineinzutragen.

Am 10. und 11 Juni 1995 feierten wir, verbunden mit einer Fahnenweihe, unser 130 jähriges Stiftungsfest.

Als am 18. September 2004 das 140jährige Bestehen gefeiert wurde, musste Schirmherr W a l t e r F u s s, Personaldirektor des Bergwerks Saar in Ensdorf, verkünden, dass nun nur noch ein Grubenstandort an der Saar beibehalten werde.

Obwohl vor weniger als 10 Jahren für mehr als 100 Millionen DM ein neuer Förderturm in Göttelborn gebaut, das Bergwerk Luisenthal mit dem

KDM
Kommunale Dienste Marpingen GmbH

• Urexweilerstr. 11 • 66646 Marpingen •
• Tel. 06853/9116-520 • Fax 06853/9116-625 •
• email kdm@marpingen.de •

Für die Umwelt und unsere Gemeinde

Sporthaus GLAAB

Sporthaus Glaab · 66646 Marpingen ·
Tel.: 06853/50077 · Fax: 06853/30142 ·
sporthausglaab@t-online.de · www.sporthausglaab.de

Mehle

KFZ-Meisterbetrieb Reifen und Ersatzteilhandel
Wolfgang u. Michael Mehle Höhenstraße 2
Tel.: 068532351 66646 Alsweiler

Bergwerk Warndt zu einem Verbundbergwerk zusammengelegt und großer Abbau beim Personal gefahren wurde konnte bis 2004 nur noch das Bergwerk Ensdorf gehalten werden.

Wie F u s s weiter ausführte können weitere Einschnitte nicht umgangen werden. Wie sich der Steinkohlebergbau der DSK in Zukunft weiter gestalten wird kann niemand mit Gewissheit vorher sagen.

Der Auftritt des Saarknappenchores führte mit dazu, dass trotz dieser düsteren Aussichten das 140jährige Jubiläumsfest ein großer Erfolg für die St. Barbara Bruderschaft und auch für die gesamte Dorfgemeinschaft wurde.

Nachdem 14 Bruderschaften aus dem gesamten Saarland im großen Einzug in der Kirche Platz genommen hatten sorgte der feierliche Einzug des Saarknappenchores unter dem Singen des Liedes „Oh Sankt Barbara“ für feierlichste Atmosphäre.

Der Chor gestaltete mit seinem Gesang die Hl. Messe. Zelebriert wurde diese von Pfarrer W o l f g a n g B r e i n i n g e r, der auch die Predigt sprach. Er ging auf das Leben der Hl. Barbara ein und auch auf die Bemühungen der St. Barbara Bruderschaft Alsweiler, von der Gründung bis zum heutigen Tag.

Konzelebraten der Hl. Messe waren Pastor L e o H o f m a n n (ehemals Pastor in Marpingen), Pastor i. R. L e o S c h o r r (ehemals Pastor in Alsweiler), sowie Pastor i.R. A l o i s W e n d e r o t h (wohnhaft in Marpingen).

Die anschließende weltliche Feier im Pfarrheim in der Brunnenstraße wurde ebenfalls ein voller Erfolg. Hierzu trugen bei: der Saarknappenchor, der Musikverein Alsweiler und der Theaterverein Alsweiler.

Aber nicht nur die großen Geburtstage wurden gefeiert. Viele kleinere Anlässe gaben und geben auch noch heute Gelegenheit in froher Gemeinsamkeit zu feiern und das Miteinander in den Vordergrund zu stellen.

Acht Kostbarkeiten!
Karlsberg Bier. Für jeden Anlass und jeden Geschmack.
KARLSBERG
Bier-Gefühl

So wurden immer wieder Ausflugsfahrten, z.t. über mehrere Tage organisiert. An diesen Fahrten nahmen so viele Mitglieder teil, dass oftmals ein Bus nicht ausreichte. Tagesausflüge wurden jährlich angeboten, so:

1995 Besuch des Saarländischen Landtages auf Einladung des SPD-Abgeordneten A r m i n L a n g.

Wir gratulieren der

St. Barbara Bruderschaft „1864“Alsweiler

zum

150jährigen Jubiläum

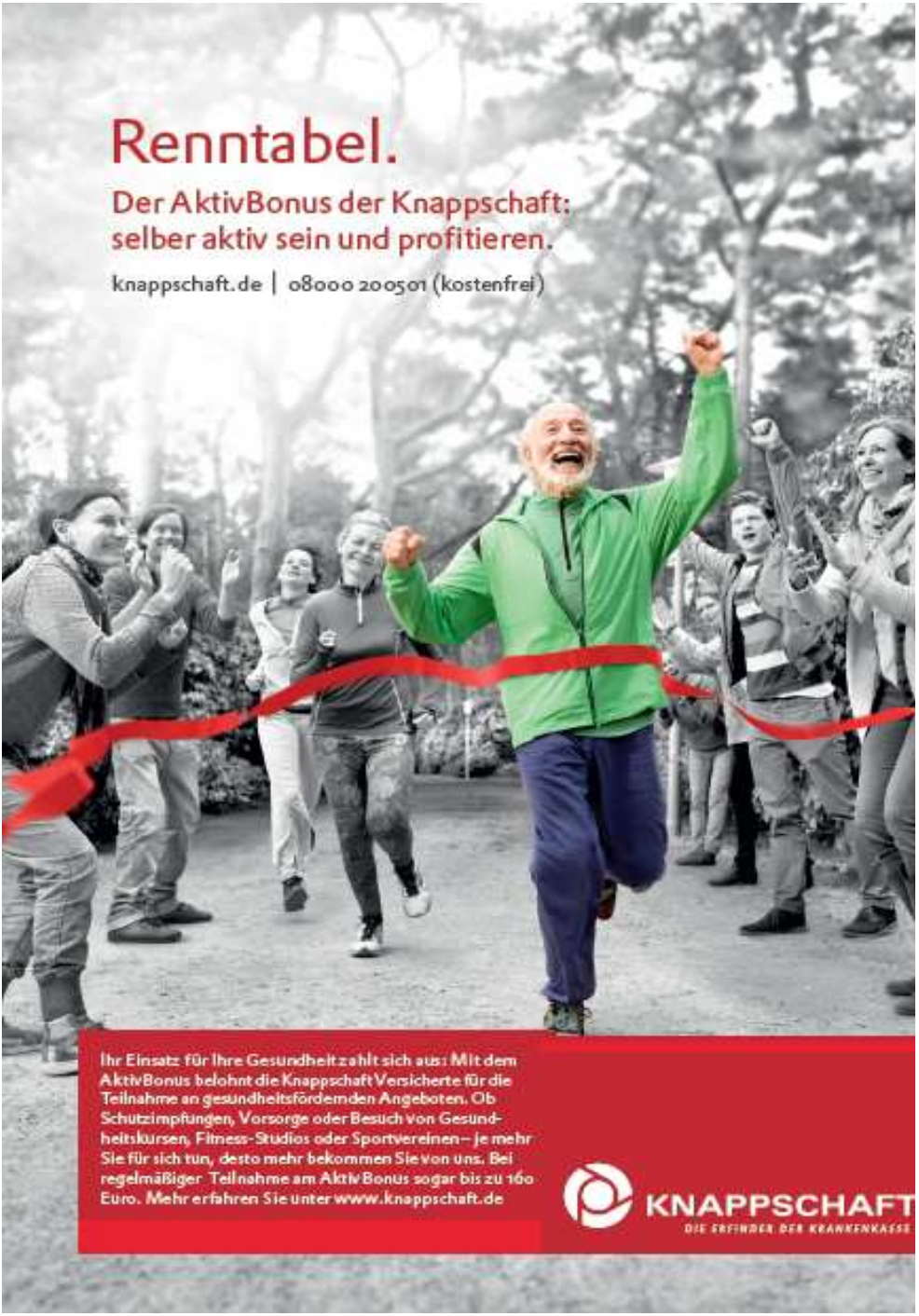
MITSUBISHI MOTORS

AUTOHAUS KAUTH e.K.
Mitsubishi-Vertragshändler

Ottweilerstraße 55/ An der B 41
66606 St. Wendel –NLW

Telefon 0 68 51 / 36 30
Telefax 0 68 51 / 8 33 36
E-Mail: autohaus-kauth@t-online.de
www.autohaus-kauth.de

1996 Teilnahme an der HL-Rock-Wallfahrt nach Trier, und Teilnahme am Dorffest mit Motivwagen und Fußgruppe.


Renntabel.
Der AktivBonus der Knappschaft:
selber aktiv sein und profitieren.
knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)
Ihr Einsatz für Ihre Gesundheit zahlt sich aus: Mit dem AktivBonus belohnt die Knappschaft Versicherte für die Teilnahme an gesundheitsfördernden Angeboten. Ob Schutzimpfungen, Vorsorge oder Besuch von Gesundheitskursen, Fitness-Studios oder Sportvereinen – je mehr Sie für sich tun, desto mehr bekommen Sie von uns. Bei regelmäßiger Teilnahme am AktivBonus sogar bis zu 160 Euro. Mehr erfahren Sie unter www.knappschaft.de
KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE

1998 Besuch der Dillinger Hütte auf Einladung von Dr. Fredi N e i s, Alsweiler.

2000 Besuch der Bitburger Bierbrauerei, und als Höhepunkt dieses Jahres Einweihung der Seilscheibe auf dem Dorfplatz.

2001 Teilnahme am Dorffest mit Wagen und Fußgruppe.

Montage von 2 Fahnenhaltern in der Kirche, diese Halter wurden von der Schlosserei des Missionshauses St. Wendel gefertigt und dienen dazu an Feiertagen die Fahnen der St. Barbara Bruderschaft in der Kirche auszustechen.

2002 fungierten die Vorstandsmitglieder als Streckenposten bei der Etappe der Tour de France durch Alsweiler.

2003 wurde auf dem Dorfplatz neben der Seilscheibe eine Lore (Kohlenwagen) aufgestellt und mit Blumen bepflanzt, und es wurde eine tolle Tagesfahrt zum Erzbergwerk nach Kayl (Luxemburg) durchgeführt, auf der Rückreise wurde zudem noch das Hochwälder Brauhaus in Losheim besucht, wo der Braumeister ins Geheimnis des Bierbrauens einführte.

2005 : Besuch des Schieferbergwerks in Mayen.

2006: Teilnahme am Dorffest mit einer Fußgruppe unterstützt vom Kath. Bergmannsverein Marpingen.

2007: Ziel unserer diesjährigen Tagesfahrt mit der IGBCE war des Salzbergwerk in Bad Friedrichshall – Kochendorf.

2008: Am Samstag, 23.08.2008 war es mal wieder soweit: die St. Barbara-Bruderschaft ging zusammen mit der IGBCE Alsweiler auf Fahrt. Ziel war der Braunkohletagebau in Garzweiler, und die alte Kaiserstadt Aachen.

2009 war die Landeshauptstadt von Baden-Württemberg das Ziel unserer Tagesfahrt.

2010 lernten wir das nördliche Saarland kennen.

2011 Der Besuch des Grubenmuseums in Careau Wendel stand in diesem Jahr auf unserem Besuchsprogramm.

2012 Ging es in die Domstadt Speyer sowie ins Technikmuseum und in Sea – Life.
Auch bei der Hl. Rockwalfahrt des Landesverbandes der Bergmanns- Hütten- und Knappenvereine des Saarlandes nach Trier waren wir dabei.

Für gemütliche Atmosphäre und Gastlichkeit gibt es eine gute Adresse in der Sporthalle Alsweiler ...

CAFETERIA Ilona Bick

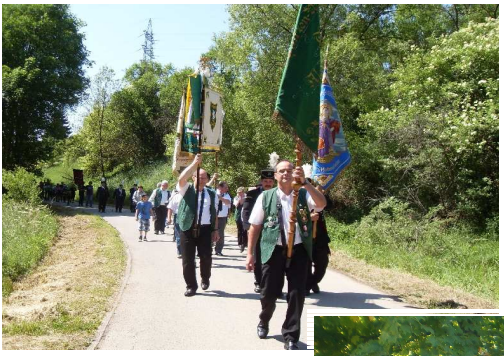
Separate Nebenzimmer für Festlichkeiten sowie Heimservice

Telefon (06853) 2626 · Privat (06825) 43396

2013 war der südwestliche Teil des Saarlandes das erklärte Ziel unserer Tagesfahrt.

Neben all diesen Fahrtterminen stehen Jahr für Jahr viele Termine im Dorfgeschehen an, wobei die Bruderschaft immer das Miteinander in den Vordergrund stellt und somit zum Wohlergehen der Dorfgemeinschaft beiträgt:

Die Bruderschaft organisiert seit Jahren den traditionellen Kirchgang und anschließenden Frühschoppen an Kirmesmontag, ebenso feiert sie am 04. Dezember den Namenstag der Schutzheiligen mit einer Hl. Messe und anschließendem Dämmerschoppen. Die Mitglieder der St. Barbara Bruderschaft sind präsent wenn andere Dorfvereine feiern, sie helfen anderen Vereinen bei der Durchführung ihrer Feste, die Bruderschaftsfahnen werden getragen am Weißen Sonntag und bei der Fronleichnamsprozession.



Darüber hinaus besuchen die Mitglieder der St. Barbara Bruderschaft Feste von befreundeten Bruderschaften im gesamten Saarland und beteiligen sich an Knappenwallfahrten die jedes Jahr von einer anderen

Bruderschaft durchgeführt werden. Die St. Barbara Bruderschaft ist trotz ihres Alters ein zeitgemäßer, moderner und lebendiger Verein. Dies wird durch die Nutzung einer eigenen Homepage im Internet unterstrichen. Nur durch konstruktive Mitarbeit aller, insbesondere der Vorstandsmitglieder, kann diese Arbeit geleistet werden.

Bergmann in Not

In gespannter Wirtschaftslage
Schätzte man des Bergmanns Plage.
Wenn mit Müh das schwarze Gold,
aus der Tiefe ward geholt.

Viele Stunden, Tag und Nächte,
rollten Schätze aus den Schächten.
Jeder würdigte im Land
Bergmannstreue, Bergmannsstand.

Heute geht´s im Lande gut,
Öl und Gas gibt heut die Glut.
Zechen werden stillgelegt.
Hat sich einer aufgeregt?

Knappen müssen nun nach Jahren,
ganz wo anders Schicht verfahren.
Ist das wirklich schon das Ende
für des Bergmanns Brauch und Stände?

Jeder Fortschritt fordert seinen Zoll,
das verstehen alle, ohne Groll.
Schaut nur auf den Kumpel nieder,
morgen braucht´s den Bergmann
wieder.

Unsere Barbarastatue

In der Pfarrkirche zu Alsweiler war schon sehr früh die Verehrung der hl. Barbara zu erkennen. Denn im Jahre 1899 wurde eine Barbarastatue in der Kirche aufgestellt. Aus Unterlagen der St. Barbara Bruderschaft geht hervor, dass im Jahre 1899 eine Barbarastatue angeschafft wurde zum Preis von 185 Mark. Diese wurde auf Betreiben der Mitglieder der St. Barbara Bruderschaft restauriert und hat wieder einen Ehrenplatz in unserer Pfarrkirche erhalten. Sie ist wieder ein Bestandteil der Heiligenverehrung in unserer Gemeinde und soll allen Hilfe und Trost bringen, die sie anflehen. Diese Barbarastatue zeichnet sich durch ihre ansprechende Gestaltung, und durch Vereinigung von vielen Insignien, die der hl. Barbara zugesprochen werden, aus;

- *Das weiße Kleid als Zeichen für die Jungfräulichkeit Barbaras*
- *Die Krone: Symbol für die Lebenskrone, die sie im Himmel nun hat.*
- *Der Palmzweig in der linken Hand: Symbol ihres Martyriums (gem. der Offenbarung des Johannes).*
- *Der Kelch in der rechten Hand: Symbol für das Altarsakrament, das sie als Christin erhalten hat.*
- *Das Buch in der rechten Hand: Die Bibel, das Wort Gottes als Richtschnur für unser Leben.*
- *Der Turm mit den drei Fenstern: gemäß der Legende ihr Gefängnis. Die drei Fenster als Symbol der Dreifaltigkeit.*
- *Das Schwert. Hinweis auf die Todesart: Enthauptung durch den eigenen Vater*

Sankt Barbara, du ed'le Braut,
wir haben uns dir anvertraut.
Du bist der Bergleut' Schützerin;
dich ehren wir mit frohem Sinn.
Wir rufen dich in Demut an,
Die Arbeit, die wir je getan,
Mög' uns zum ew'gen Heile sein,
O, Jungfrau auserwählt und rein.

Der Weg des Lebens ist oft schwer,
und dunkel ist es um uns her,
Da schau'n wir aus nach deinem Licht
Und bitten dich: verlass uns nicht.
Du kennst der Menschen Kreuz und Leid,
sei du bei uns im letzten Streit,
hilf uns aus aller Erdennot,
Den Weg zu finden heim zu Gott.

FESTPROGRAMM

17:30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Mauritius in Alsweiler mitgestaltet vom Saarknappenchor

Festzug zum Pfarrheim in der Brunnenstraße begleitet von der Musikgemeinschaft Alsweiler - Marpingen

Einzug der Fahnenabordnungen der Bruderschaften, Bergmannsvereine und Ortsvereine

Begrüßung des 1. Vorsitzenden der St. Barbara Bruderschaft “1864” Alsweiler: Helmut Rauber

Teil 1 Konzert Saarknappenchor

Grußwort und Ansprache Schirmherr:
Bundesminister für Justiz und Verbraucherschutz
Herrn Heiko Maas

- Pause mit Abendessen -

Vortrag Musikverein
Ansprache Bürgermeister Werner Laub

Teil 2 Konzert Saarknappenchor

Ansprache Landrat Udo Recktenwald

Ansprache Präsident Landesverband Klaus Hiery und Überreichung der Agricola-Madaille zusammen mit dem Schirmherrn

Ansprache Hans-Joachim Bär

Gratulation der Gastvereine durch die Vereinsvertreter auf der Bühne, Überreichung der Gastgeschenke, mit abschließendem Gruppenfoto

Grußwort und Verabschiedung durch den Ortsvorsteher

Gemeinsames Singen des Steigerlieds

Ende offizieller Teil

Änderungen vorbehalten!

VERKAUF +++ LIEFERUNG +++ KUNDENDIENST +++ ERSATZTEILE

Miele IMMER BESSER
LIEBHERR
NEFF
AEG
ASTRO
SAMSUNG
Panasonic
TechniSat
BOSCH
PHILIPS

Elektrotechnik
Jörg Recktenwald
Zu den Thiergärten 10
66646 Marpingen-Urexweiler
Mail: j.recktenwald@t-online.de
AUTORISIERTER Miele KUNDENDIENST
0 68 27 / 31 24

Legende der Heilige Barbara

Barbara von Nikomedien war eine christliche Jungfrau, Märtyrerin und Heilige aus dem 3. Jahrhundert, deren Existenz aber historisch nicht gesichert ist. Wie überliefert wird, soll Barbara eine sehr schöne und kluge, junge Frau gewesen sein, so dass viele Männer aus Nikomedia (heute das türkische Itzmit) um ihre Hand anhielten. Barbara aber wollte nicht heiraten und wies die Verehrer zurück. Die junge Frau besuchte eine Gruppe junger Christen, die sich trotz der Christenverfolgung heimlich trafen. Barbara lernte dort das Evangelium kennen und kam zu der Erkenntnis, dass sie Christin werden wollte.

FÜR GESUNDHEIT & WOHLBEFINDEN

MAURITIUS APOTHEKE
LUISE WINIKOW
Apothekerin
Tholeyer Str. 27
66646 Alsweiler
Telefon: 06853-922040
Telefax: 06853-922041

Barbaras Vater Dioscuros versuchte sie davon abzuhalten und sperrte sie in einen eigens dafür gebauten Turm (nach manchen Versionen aus Eifersucht, nach anderen Erzählungen sollte Barbara mit einem Jüngling des kaiserlichen Hofes verheiratet werden). Hauptgrund für das Einsperren des Mädchens war aber der verzweifelte Versuch des Vaters, Barbaras Hinwendung zum Christentum zu verhindern. Ihr Vater wird in verschiedenen Versionen als König oder zumindest reicher Kaufmann oder als Angehöriger der kaiserlichen Leibgarde betrachtet.

In der Abgeschiedenheit ihres Gefängnisses bekannte Barbara sich gegen den Willen des Vaters weiter zum Christentum. Der Vater versuchte, sie mit Marterungen und Peinigungen umzustimmen, doch dies bestärkte sie noch in ihrem Glauben. Dem Turm ließ sie ein drittes Fenster hinzufügen - als Symbol der Dreifaltigkeit. Vom Heiligen Geist erleuchtet, ließ sich Barbara in einem heidnischen Opferbecken taufen. Als ihr Vater davon erfuhr, beschloss er, seine Tochter zu töten.

Lukas Cranach der Ältere: Martyrium der Heiligen Barbara, 1510-15, im Metropolitan Museum of Art, New York

Barbara konnte in einen Felsspalt fliehen, der sich wie durch ein Wunder vor ihr öffnete. Sie wurde dennoch von einem Hirten verraten. Dieser wurde von Gott in einen Stein (nach einer anderen Legende in einen Mistkäfer) verwandelt, seine Schafe in Heuschrecken oder Käfer. Dioscuros fand seine Tochter, schlug sie und brachte sie zum römischen Statthalter Marcianus, der sie zum Tode verurteilte. In der Stadt wurde sie schließlich so grausam misshandelt, dass ihre Haut am Ende in Fetzen vom Körper hing. In der Gefängniszelle erschien ihr Christus und heilte ihre Wunden. Der erbitterte Statthalter ließ sie nun in der Öffentlichkeit mit

Keulen schlagen, die Brüste abschneiden und mit Fackeln foltern.

Vor ihrem Tod betete Barbara, daraufhin erschien ein Engel und hüllte sie in ein schneeweiß leuchtendes Gewand. Letztendlich enthauptete der grausame Vater seine Tochter selbst. Er wurde kurz darauf vom Blitz getroffen und verbrannte, was sich der Legende nach im Jahr 306 unter Kaiser Maximinus Daia zutrug.

Die heilige Barbara zählt zu den Vierzehn Nothelfern, und ihr Verhalten im Angesicht von Verfolgung und Tod gilt als Symbol der Wehr- und Standhaftigkeit im Glauben. Darauf weist ihre Darstellung mit ihrem Attribut hin, dem dreifenstrigen Turm. Sie wird daher gegen Gewitter, Feuergefahr, Fieber, Pest und allgemein gegen plötzlichen und unvorhersehbaren Tod angerufen.

Vielleicht deswegen ist Barbara Schutzpatronin der Bergleute, Hüttenleute, Geologen, und weiterer Berufe. Auch im französischen Bergbau wird sie als „La Sainte Barbe" verehrt. Da die Heilige der Legende nach von einem Felsen geschützt wurde, der sich öffnete und sie verbarg, wählten die Bergleute sie zu ihrer Patronin.

Der Gedenktag der heiligen Barbara in der Liturgie der katholischen und der griechisch-orthodoxen Kirche ist seit dem 12. Jahrhundert der 4.Dezember, der im Volksmund auch *Barbaratag* genannt wird. Nach einer alten Tradition schneidet man am Barbaratag Zweige von einem Obstbaum (meist von einem Kirschbaum, einem Apfelbaum) oder einer Forsythie und stellt sie in Wasser. Diese Barbarazweige, in den Alpen auch Barbarabaum, sollen bis zum Heiligen Abend blühen und in der kalten und düsteren Winterzeit ein wenig Licht in die Wohnung bringen.

Dies geht zurück auf eine Einzelheit der Legende: Auf dem Weg in das Gefängnis blieb Barbara mit ihrem Gewand an einem Zweig hängen. Sie stellte den abgebrochenen Zweig in ein Gefäß mit Wasser, und er blühte genau an dem Tag, an dem sie zum Tode verurteilt wurde.

Die Bergleute feiern auch heute noch die Barbarafeier am 4.Dezember. Dieser Tag wird in allen Bergwerken, Stollen und im Bau befindlichen Tunneln des Abendlandes als Feiertag begangen, an dem die Arbeit ruht und der Schutzpatronin gedacht wird.
Unter Tage wurden daher in vielen Bergwerken und auch Tunneln Schreine und Nischen eingerichtet, in denen die heilige Barbara in Bild

oder Skulptur dargestellt wird. In den Bergbau- und Steinindustriedörfern der Eifel war es Sitte, dass Bergmänner und Steinmetze vor ihrem Bildnis die Grubenlampen als Weiheleuchten anzündeten.

In vielen (auch ehemaligen) Bergbauorten findet am Barbaratag oder am Sonntag nach dem Barbaratag ein bergmännischer Umzug statt. Zu diesem Umzug tragen die Bergleute häufig ihre Bergmannsuniform. Dieser Bergkittel der Bergleute ist häufig mit 29 Knöpfen verziert, welche die 29 Lebensjahre von Barbara symbolisieren sollen. Oft sind auch die ersten drei Knöpfe geöffnet und sollen an die drei Jahre Haft erinnern. Der Schutzheiligen wurden viele Gedichte gewidmet.

"Lieber Gott, ich fleh zu dir,
beschütz den guten Vater mir!
Dort unten in dem tiefen Schacht,
gib auf seine Schritte acht!
Der treue Engel sei ihm gut!
Und segne alles was er tut!
Und lass' ihn bald zu Hause sein,
den lieben guten Vater mein!
Amen!"

Wir danken

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Mitwirkenden, die zur Gestaltung des Festes beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Gast- und Ortsvereinen, die uns freundschaftlich bei unserer Veranstaltung unterstützt und somit ein Beispiel echten Gemeinschaftssinnes gaben.

Danken dürfen wir auch jenen die durch einen Festschriftbeitrag ein Inserat oder eine Spende es uns ermöglichten, diese Festschrift herauszubringen.

Aber auch den vielen Helfern, Freunden und Gönnern sei für ihre verschiedenartige, uneigennützige Hilfe auf das herzlichste gedankt.

St. Barbara- Bruderschaft „1864“ Alsweiler

Unsere Pfarrkirche früher und heute

Frühjahrsdelegiertentag der Arbeitsgemeinschaft der St. Barbara-Bruderschaften im Bistum Trier am Samstag, 05.04.2008 in Alsweiler.

Kristina Lorenz

PRAXIS FÜR OSTEOPATHIE/NATURHEILKUNDE
UND PRIVATE PHYSIOTHERAPIE

Tritschlerstraße 11 · 66606 St. Wendel
Telefon: (06851) 80 24 999 · Termine nach Vereinbarung

Logopädische Praxis

Maurer & Schneider

Therapie aller Stimm-, Sprech-, Sprach-,
Hör- und Schluckstörungen

* 66606 St.Wendel - Wendalinusstr. 30 - 06851-3044

* 66450 Bexbach - Aloys-Nesseler-Platz 3 - 06826-51919

* 66646 Marpingen - Marktplatz 11 - 06853-502420

www.logopaedie-maurer-schneider.de

Unser Vorstand im Jubiläumsjahr

Präses : Pfarrer Wolfgang Breininger
1.Vorsitzender : Helmut Rauber
Ehrenvorsitzender: Albert Rauber
2.Vorsitzender : Herbert Schreiner
Hauptkassierer : Werner Holzer
Schriftführer : Willibald Schu

Beisitzer:
Albert Rauber, Siegfried Rauber, Alois Müller

Kassenprüfer:
Berthold Eckert, Walter Schirra

Von links: Pfarrer Wolfgang Breininger, Helmut Rauber, Herbert Schreiner, Walter Schirra, Werner Holzer, Albert Rauber, Alois Müller, Siegfried Rauber, Berthold Eckert, Willibald Schu Foto: Yvonne Daube

Tor- und Antriebstechnik

t·a

Hans Ames

66646 Marpingen
Berschweilerstraße 10
Telefon: (0 68 53) 89 28 07
Telefax: (0 68 53) 89 28 08
Mobil: 0177/82 55 207
E-Mail: info@top-tore.de
Internet: www.top-tore.de

- Tore
- Automation
- Funk
- UVV-Prüfungen

HÖRMANN

Teckentrup
Türen · Tore · Zargen

Metzgerei · Partyservice · Eigene Schlachtung

JB

Metzgerei
Jürgen
Bastuck

- eigene Schlachtung
- Metzgerei
- Partyservice
- Bistro
- Stammessen
- Spanferkel
- Imbißwagenverleih

Koblenzer Str. 90 • 66822 Aschbach
Telefon 0 68 81 / 61 19
Email: juergen-bastuck@t-online.de

Sparkassen-Finanzgruppe
Tradition ist wegweisend.
Für die Ankunft in der Zukunft.
Kreissparkasse
St. Wendel
Tradition ist nicht von gestern. Sondern ein Beweis für Pioniergeist und ein Erfahrungsschatz, aus dem sich wichtige Entscheidungen für heute und morgen ableiten lassen. Gleich einsteigen, bevor der Zug abfährt. Wir erwarten Sie mit wegweisenden Angeboten rund ums Geld, mit denen Sie auch in Zukunft an Ihr finanzielles Ziel finden. Sagen Sie uns einfach, worauf Sie dabei abfahren. Am besten, Sie vereinbaren gleich einen Termin mit uns! Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

24. Delegiertenversammlung des Landesverbandes der Bergmanns - Hütten- und Knappenvereine des Saarlandes e.V. am Samstag den 26. März 2011 in Alsweiler

STERBE-VEREIN
der Berg- u. Hüttenarbeiter

ST. BARBARA-BRUDERSCHAFT
1866 · ALSWEILER · 1926

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was auch immer Sie antreibt, wir helfen Ihnen dabei, Ihre Wünsche und Ziele zu erreichen. Das ist unser Grundprinzip, unsere Verpflichtung als Genossenschaftsbank. Dazu zählt auch, dass unsere Mitglieder aktiv über unseren Kurs mitbestimmen können. Dass wir uns um die Sicherheit Ihrer Anlagen kümmern. Und dass wir natürlich vor Ort immer für Sie da sind. **Überzeugen Sie sich doch am besten selbst.**

TÜV SAARLAND GUT (1,9)
Service tested

Bei Anruf Service: 0 68 51 / 911-0
www.unserevolksbank.de

St. Wendeler Volksbank
Von Menschen – für Menschen